

## Presseinformation

Nr.: 28/2022

12.08.2022 - MPo

### Geburtenhoch hält an

Klinikum St. Georg erneut auf Rekordkurs

**Das Hoch hält an. Auch in diesem Jahr ist das Klinikum St. Georg auf Rekordkurs im Kreißaal und verzeichnet die 1.000 Geburt bereits am 11. August.**

„Die Teams im Kreißaal und Wöchnerinnenstation sind einfach toll. Ich habe mich sehr geborgen gefühlt. Alle haben sich rührend um mich gekümmert und so hatte ich nie das Gefühl, allein zu sein“, beschreibt Kristin H. ihren Aufenthalt. Ihr Sohn Mattis kam als 999.

Kind im Klinikum am 10. August mit 54 Zentimetern und 3.930 Gramm zu Welt.

Eigentlich

sah alles nach einer normalen Geburt aus, doch dann stellte sich heraus, dass der Kleine eine Beckenendlage war und per Kaiserschnitt geholt werden musste. „Da ist man natürlich aufgeregt, gerade beim ersten Kind. Schließlich hatte ich mich ja auf eine normale Geburt

eingestellt. Aber die Hebammen und Ärzte haben mir die Angst genommen und mich

wunderbar begleitet. Ich bin froh, dass alles dann doch so gut geklappt hat“, erinnert die 29-Jährige sich, während Mattis zufrieden in ihren Armen liegt. „Wir wünschen der jungen der jungen Familie alles Gute und freuen uns über den ungebrochenen Zuspruch und das

Vertrauen der Familien in unser Eltern-Kind-Zentrum“, erklärt Dr. Iris Minde.

*Zeichen: 1.253 (inkl. Leerzeichen)*

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden rund 200.000 Patienten stationär und ambulant behandelt. In den kommenden Jahren erfährt das Klinikum am Standort Eutritzsch die umfassendste Investition in die bauliche Infrastruktur seit Bestehen. Ein neues Ambulanzzentrum wird Ende 2022 eröffnet. Danach folgt der Bau eines zweiten internistischen Zentralgebäudes, mit dem das Klinikum die Entwicklung zu einer der modernsten Gesundheitseinrichtungen im Raum Leipzig vollziehen wird.

Mit 1.755 geborenen Kindern im Jahr 2021 verzeichnet die Geburtsklinik das geburtenstärkste Jahr seit zehn Jahren. Das Eltern-Kind-Zentrum zu dem der Kreißaal, die Neonatologie und die neue Kinderüberwachungsstation gehören, bietet eine umfassende und beste medizinische Versorgung in familienfreundlicher Atmosphäre.

Die Klinik für Infektiologie/Tropenmedizin ist eines von sieben Kompetenz- und Behandlungszentren für hochkontagiöse Erreger in Deutschland und versorgt Patienten auf höchstem medizinischem Niveau im Raum Mitteldeutschland. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachbereiche Infektiologie, Tropenmedizin, Nephrologie, und Rheumatologie sowie des Medizinischen Zentrallabors ist das Klinikum wesentlich an aktuellen klinischen Studien, auch mit externen Partnern, beteiligt. Das Schwerbrandverletztenzentrum am Klinikum St. Georg behandelt jährlich bis zu 200 Brandverletzte. Als einziges Zentrum dieser Art in Sachsen behandelt es nicht nur Brandverletzte aus dem gesamten Bundesland, sondern auch aus den angrenzenden Bundesländern Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Bayern.

Die Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz

2019 setzte das Unternehmen 280 Millionen Euro um. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf.

Ein weiterer Teil der Unternehmensgruppe ist das Städtische Klinikum „St. Georg“, Eigenbetrieb der Stadt Leipzig, zu dem das Zentrum für Drogenhilfe, die Klinik für Forensische Psychiatrie, das Wachkomaheim und sozialtherapeutische Wohnstätten gehören.

Gesellschafter der Klinikum St. Georg, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurück reicht, ist die Stadt Leipzig.